

AURO Holzgrundierung Nr. 124

Technisches Merkblatt

Werkstoffart/Verwendungszweck

Wasser verdünnbare, lösemittelfreie und biozidfreie, transparente Grundierung für Holz und Holzwerkstoffe im Innen- und Außenbereich. Folgebehandlung mit AURO Aqua-Produkten, z.B. Vorstreichfarbe Nr. 253*, Buntlack, glänzend Nr. 250*, Buntlack, seidenmatt Nr. 260* (nur im Innenbereich) oder Holzwachs Nr. 184*. Bei Anwendung auf inhaltsstoffreichen Hölzern siehe Punkt 1, Rückseite sowie unser entsprechendes Themenblatt.

Zusammensetzung

Leinöl, Rizinenöl, Sonnenblumenöl, Kolophoniumglycerinester (z.T. als Ammoniumseife), mineralische Füllstoffe, Wasser, Tenside aus Rizinus- und Rapsöl, Lecithin, Methylzellulose, Xanthan, Borate, Kieselsäure, Ca/Co/Zr-Trockenstoffe (bleifrei). Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Farblos, transparent. **Hinweis:** Das Produkt besitzt ein milchiges Aussehen. Es trocknet nach dem Auftragen jedoch zu einer klaren, transparenten Oberfläche auf.

Auftragsverfahren

- Streichen (mit Lasurpinsel: Kunst- oder Mischfaserborsten, z.B. Chinex®, Orel oder Orel-Mix z.B. AURO Nr. 710),
- Rollen (z.B. feinporige Schaumstoff-Walze oder kurzflorige Lackwalze, z.B. AURO Nr. 730)
- Spritzen

Spritzen	Hochdruck	Nebelreduziert (HVLP)	Airmix
Düsenweite	0,8-1,5 mm	0,8-1,5 mm	lt. Angaben der Gerätehersteller
Luftdruck	3-5 bar	2-4 bar	lt. Angaben der Gerätehersteller

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Staubtrocken nach ca. 6-9 Stunden, trocken und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, Endhärte wird nach ca. 3 Tagen erreicht.
- Bei direkter Anwendung auf inhaltsstoffreichen Hölzern (z.B. Eiche, Kastanie, Framire) und z.T. auf Holzwerkstoffen, bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und zu hoher Verbrauchsmenge ergeben sich wesentliche Trocknungsverzögerungen.
- Die Trocknung erfolgt u.a. durch Sauerstoffaufnahme, während der Trocknung ist daher auf ausreichenden Luftwechsel zu achten.

Dichte	1,03 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Ca. 60 Sekunden (DIN 4 mm) bei 20 °C.	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig, mit max 20 % Wasser verdünnbar.	
Verbrauchsmenge	ca. 0,06 l/m ² pro Anstrich, kann je nach Verarbeitungsart, Oberflächengüte und Holzart schwanken. Genaue Verbrauchsmengen am Objekt bestimmen.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte ausstreichen und sofort nach Gebrauch sorgfältig mit warmem Wasser und AURO Pflanzenseife Nr. 411* auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in ca. 5%iger Seifenlösung, ggf. mit AURO Verdünnung Nr. 191*, entfernen. Gründlich mit Wasser nachspülen.	
Lagerstabilität	mind. 12 Monate im ungeöffneten Gebinde; kühl aber frostfrei, für Kinder unerreichbar lagern.	
Verpackungsmaterial	Weißblech: Nur restentleerte Gebinde recyceln.	
Entsorgung	Eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Leere Dosen zum Metallrecycling geben. Flüssige Reste: EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Farben.	
Achtung	Benutzte Putzlappen und Polierwerkzeuge können sich selbst entzünden (wegen des Gehalts an trocknenden Ölen), deswegen unbedingt einzeln ausgebreitet trocknen lassen oder dicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren. Produkt für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt. Technische Merkblätter* beachten.	

Hinweise zur Bearbeitung

- Gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug geprüft; gemäß DIN 53160, speichel- und schweißecht, geprüft.
- Verarbeitungstemperatur mindestens 10 °C, die Holzfeuchte darf max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz betragen, Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Bei Holzwerkstoffen, wie schichtverleimten Holzfasertafeln o.ä., sind die Beschichtungsvorschriften der Hersteller zu beachten.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Holzgrundierung Nr. 124

1. UNTERGRUND

1. Untergrund

1.1 Geeignete Untergründe

Holz und Holzwerkstoffe im Innen- und Außenbereich. Nur bedingt geeignet für inhaltsstoffreiche Hölzer. Siehe auch unser entsprechendes Themenblatt.

Inhaltsstoffreiche Hölzer:

- Gerbstoffreiche Hölzer (z.B. Eiche, Kastanie, Framire) zur Vorbeugung von Trocknungsverzögerungen mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* behandeln.
- Hölzer mit durchschlagenden, verfärbenden Inhaltsstoffen (z.B. Lärche, Red Cedar, Red Meranti) für nachfolgende helle (weiße) Beschichtungen mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* behandeln.
- Salzbehandelte sowie kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vorbeugung von Ausblühungen mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* behandeln.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muß fest, chemisch neutral, trocken, fettfrei, sauber und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: Holz, Holzwerkstoffe

2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen;
- für hochwertige Oberflächen, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, feinschleifen, Poren in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben;
- bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten;
- Produkt ist Wirkstoff- (Holzschutzmittel)-frei. Besonders auf rohem Nadelholz, im Einsatz auf maßhaltigen Bauteilen, sowie Holzverschalungen, bewittert oder in Feuchträumen, ist daher eine Vorbehandlung mit einer geeigneten, biozidhaltigen Holzschutzgrundierung zu prüfen und ggf. auszuführen. Siehe auch unser entsprechendes Themenblatt.

2.1.2 Grundbehandlung

- im Innen- und Außenbereich 1 x gleichmäßig mit AURO Holzgrundierung Nr. 124 behandeln;
- für nachfolgende Lackbeschichtungen im Innenbereich kann alternativ 1 x mit AURO Vorstreichfarbe Nr. 253*, 10% mit Wasser verdünnt behandelt werden.
- nach Trocknung zwischenschleifen, entstauben.

2.1.3 Folgebehandlung

Lackieren: 1 x gleichmäßig mit AURO Vorstreichfarbe Nr. 253* behandeln. Nachfolgend 2 x mit AURO Buntlack Nr. 250* oder Nr. 260* endbehandeln.

Wachsen: 1 - 2 mal mit AURO Holzwachs Nr. 184* endbehandeln.

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: Abgewitterter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)

3.1.1 Untergrundvorbereitung

- Nicht tragfähige Anstrichteile vollständig entfernen.
- Vorhandene Untergründe und Anstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.

3.1.2 Folgebehandlung

- Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Intakter Altanstrich (Instandhaltung)

3.2.1 Untergrundvorbereitung

- Oberfläche gründlich reinigen, anschleifen und entstauben.

3.2.2 Grundbehandlung

- Eine Grundbehandlung entfällt bei intakten Altanstrichen.

3.2.3 Endbehandlung

- wie unter Punkt 2.1.3 beschrieben.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.08.2001;